

Bus alpin-Jahresbericht 2019

Fahrgastzahlen

Insgesamt haben rund 140'000 Fahrgäste im Winter 2018/19 oder Sommer 2019 die Bus alpin-Angebote genutzt, was einem Zuwachs von 25 Prozent gegenüber dem letztjährigen Rekordergebnis entspricht. Der Zuwachs ist praktisch ausschliesslich auf die hohen Frequenzen der neuen Mitgliedregion Ibergeregge sowie in deutlich geringerem Mass auf die beiden neuen Winterangebote in den Regionen Jura vaudois und Val-de-Charmey zurückzuführen. Bestresultate wurden erzielt in den Regionen Habkern-Lombachalp und Moosalp (Winter 2018/2019), Beverin, Chasseral, Engstlenalp, Gantrisch, Greina/Valle di Blenio, Habkern-Lombachalp, Jura vaudois und Pany-St. Antonien (jeweils im Sommer 2019). Zu berücksichtigen gilt es, dass die Bestresultate teilweise auch wegen kleineren Angebotsverbesserungen erzielt werden konnten.

Detailergebnisse siehe Anhang.

Begleitungen und Beratung Regionen

Dienstleistungen von Bus alpin für die Regionen

Die Arbeiten durch die Geschäftsstelle umfassten die folgenden Unterstützungsarbeiten:

- Betriebliches (Fahrplaneingabe und -kontrolle, Problemlösungen in ausserordentlichen Situationen, Statistik etc.). Bemerkung: Ausserordentlich grosser Zusatzaufwand wurde durch die Umstellung der Fahrplandarstellung in fahrplanfelder.ch verursacht
- Finanzierung (Unterlagen für Gesuche, Abklärungen bei Sponsoren etc.)
- Vermarktung (Medienmitteilungen, Kontakte zu Partnern etc.)

Sitzungen

Der Geschäftsleiter hat an insgesamt 20 Sitzungen in den Bus alpin-Regionen teilgenommen (gleich wie im Vorjahr). Grundsätzlich gibt es in jeder Region eine Sitzung pro Jahr mit Beteiligung der Bus alpin-Geschäftsstelle. Ausnahmen gab es in den Regionen Gantrisch und Val-de-Charmey mit jeweils zwei Sitzungen. In der Region Gantrisch hat die Geschäftsstelle – ausser mit den beiden Sitzungsteilnahmen – nur einen geringen Aufwand. In der Region Val-de-Charmey war die Ausarbeitung eines Mobilitätskonzeptes (von Samuel Bernhard, bernhard Umwelt • Verkehr • Beratung erstellt) ausschlaggebend für zusätzliche Aktivitäten im Mobilitätsbereich, was sich auch auf die Bus alpin-Arbeitsgruppe ausgewirkt hat. Ausser in der Region Val-de-Charmey muss nun in keiner Region mehr der Aufwand für Sitzungsteilnahmen reduziert werden.

Arbeiten auf nationaler Ebene

Generalversammlung vom 13. Februar 2019

Die Generalversammlung war mit 17 Teilnehmenden recht gut besucht. Die Versammlung beschloss die Neugestaltung und totale Überarbeitung der Bus alpin-Website mit einem separat von den nationalen und regionalen Trägern sowie den nationalen Sponsoren finanzierten Projekt (Kosten: CHF 16'000.-). Beschlossen wurde zudem die Umsetzung einer neuen Informationsbroschüre. Für die Anpassung des Corporate Designs an die Vorgaben des Vereins Bus alpin soll ein konkreter Umsetzungsvorschlag ausgearbeitet werden. Im Verlauf des Berichtsjahrs wurden hierbei in einigen Regionen markante Verbesserungen erzielt (Verwendung des Bus alpin-Logos auf Bussen oder bei der Gestaltung von Haltestellen).

Medienarbeit und Vermarktung

Von Dezember 2018 bis November 2019 wurden zwei nationale (gleich wie im Vorjahr) sowie neun (plus 3) regionale Medienmitteilungen verschickt. Dazu haben sieben Regionen selber Medienmitteilungen zu den Busbetrieben verschickt (gleich wie im Vorjahr). 78 Artikel wurden in den Publikumsorganen von Partnerorganisationen sowie in Tages- und Fachmedien – inklusive online-Einträge – über Angebote unter dem Dach des Vereins Bus alpin publiziert (2011: 55 Artikel, 2012: 50 Artikel, 2013: 60 Artikel, 2014: 54 Artikel, 2015: 53 Artikel, 2016: 69 Artikel, 2017: 91 Artikel, 2018: 93 Artikel). Die Variationsbreite der Anzahl zusätzlich auf regionaler Stufe publizierter Artikel ist beträchtlich: Null bis acht Artikel in den Regionen, welche sich „nur“ auf das lokale Angebot beziehen. Wichtigste Publikationen: Schweizer Familie, Blog von Thomas Widmer, Coopération (Coop), Radio BeO, SRF Regionaljournal BE/FR/VS, Solothurner Zeitung, La Liberté, Bündner Zeitung, Tessiner Zeitung, Freiburger Nachrichten sowie bernerzeitung.ch, luzernerzeitung.ch und tagesanzeiger.ch, Südostschweiz (Print, online TV und Radio), PostAuto-Bildschirm-Werbung, VCS Magazin, Die Alpen (SAC) und Montagna (SAB). Eingebrochen sind die Klicks auf der Website www.busalpin.ch: Nur rund 40'000 BesucherInnen (unique visitors) waren zu Gast – gegenüber 62'858 BesucherInnen im Vorjahr. (2009 als Referenz: rund 11'000 BesucherInnen). Der Grund dürfte vor allem darin liegen, dass die veraltete Website von Google und Co tiefer bewertet wurde. Die Social Media-Aktivitäten wurden verstärkt. Auf dem Facebook-Profil waren per 31. Dezember 740 «gefällt mir»-Angaben zu verzeichnen (2015: 335; 2016: 495, 2017: 543; 2018: 611 «gefällt mir»). Erhöht wurden infolge einer im Sommer gestarteten Kampagne auch die Interaktionswerte. Neu ab September gibt es Bus alpin auch auf Instagram.

Weitere Arbeiten

Das grösste Projekt des Berichtsjahres war die vollständige Überarbeitung der Website. Programmiert wurde die neue Website von der Klink GmbH in Bern. Die sonstigen Arbeiten (Konzept und Inhalte) wurden von der Bus alpin-Geschäftsstelle ausgeführt. Per 10. Dezember konnte die neue moderne Website publiziert werden – mit vielen positiven Rückmeldungen zum Design sowie zu den neuen Funktionen (Smartphone taugliches Responsive Design, Social media- und News-Feed, Integration des SBB-Fahrplan-Links bei allen regionalen Fahrplänen etc.).

Ein grosser und nicht kalkulierter Zusatzaufwand musste wegen der Umstellung der Grundlagen zur Fahrpläneingabe geleistet werden. Die Bus alpin-Geschäftsstelle ist in insgesamt acht Mitgliedregionen beauftragt, die Fahrpläneingabe auf den offiziellen Fahrplankanälen durchzuführen. Gründe für den grossen Aufwand: unklare Zuständigkeiten und (noch) nicht eingespielte Prozesse, vollständig neue Fahrplan-Gestaltung mit neuen Vorgaben und mehrstufige Vernehmlassungsrunden.

Ein separater Newsletter wurde wie in den Vorjahren keiner publiziert. An dessen Stelle wurde der Bus alpin-Verteiler direkt mit den – nationalen – Medienmitteilungen bedient.

Die Bus alpin-Fans bei Facebook werden verstärkt mit Beiträgen über Aktualitäten informiert. Im Berichtsjahr wurden 67 Beiträge publiziert. Vergleich zu Vorjahren: Von der Lancierung des Profils am 6. Juli 2015 bis Ende 2015: 18 Beiträge; 2016: 32 Beiträge; 2017: 28 Beiträge; 2018: 31 Beiträge. 17 Beiträge hatten eine Reichweite von über 1'000 (2015: 3; 2016: 8; 2017: 6; 2018: 4). Facebook wird neu grosse Priorität eingeräumt. Im Sommer wurde erstmals ein Konzept für die Beiträgen erstellt und die Regionen um spezifische Inhalte gebeten, die anschliessend publiziert wurden. Speziell grosse Resonanz gibt es dank regionsinternem Teilen der Beiträge sowie aktiver Mitarbeit in den Regionen Beverin, Engstlenalp, Gantrisch, Greina/Valle di Blenio, Habkern-Lombachalp, Jura vaudois, Lenk-Simmental, Moosalp, Pany-St. Antönien und Thal.

Neu ist der Bus alpin-Auftritt auf der Social media-Plattform Instagram. Im Berichtsjahr wurden ab 9. September 16 Beiträge publiziert. Per 31. Dezember gibt es 50 AbonntInnen. Bei 5 Beiträgen wurden 20 oder mehr «gefällt mir» erzielt.

Die Übersetzungen sowie Kontoverwaltung und Buchhaltung wurden von der SAB durchgeführt.

Anhang

Abkürzungen Regionen:

AFL = Alp Flix, **BGAL**=Bergün-Albulapass, **BEV** = Beverin, **BINN** = Binntal, **CHA** = Chasseral,
ENG = Engstlenalp, **GAN** = Gantrisch, **GRE** = Greina/Valle di Blenio, **HAB** = Habkern-Lombachalp,
HUTT = Huttwil, **IBE** = Ibergereg, **JVD** = Jura vaudois, **LENK** = Lenk-Simmental, **MOOS** = Moosalp,
PANY = Pany-St. Antonien, **THAL** = Thal, **VDC** = Val-de-Charmey

Entwicklung Sommer-Fahrgastzahlen

| Region | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--------------|---------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|--------------------|
| AFL | | | | 2'406 | 2'211 | 2'199 | 2'537 | 3'003 | 2'697 | 3'299 | 3'260 | 2'854 | 4'077 | 3'964 |
| BGAL | | | | | | | 1'319 | 1'625 | 1'717 | 1'788 | 2'226 ⁽⁶⁾ | 2'494 | 3'161 | 2'976 |
| BEV | | | | | | | | | 180 | 243 | 321 | 271 | 547 | 639 |
| BINN | 6'735 | 5'688 | 6'400 | 10'263 | 11'726 | 10'200 | 11'135 | 10'056 | 10'660 | 10'120 | 10'478 | 11'038 | 13'785 | 12'038 |
| CHA | | | 600 | 760 | 1'043 | 1'704 | 1'825 | 1'731 | 2'296 | 2'099 | 2'270 | 2'526 | 3'039 | 3'278 |
| ENG | | | | | | | | | | | | | 8'125 | 8'325 |
| GAN | 151 | 273 | 363 | 302 | 389 | 291 | 247 | 611 | 526 | 440 | 710 | 578 | 636 | 766 |
| GRE | 6'433 | 6'682 | 7'306 | 8'564 | 7'662 | 7'363 | 5'440 | 9'134 | 6'345 | 8'510 | 9'441 ⁽⁶⁾ | 7'883 | 9'842 | 10'903 |
| HAB | | | | | | | | 2'500 | 2'123 | 2'526 | 3'136 | 3'437 | 5'133 | 6'270 |
| HUTT | | | | | | | 245 | 247 | 669 ⁽¹⁾ | 2'765 ⁽¹⁾ | 635 | 692 | 514 ⁽⁷⁾ | 440 |
| IBE | | | | | | | | | | | | | | 24'673 |
| JVD | | | | | | | | 18 ⁽²⁾ | 24 ⁽²⁾ | ... ⁽²⁾ | ... ⁽²⁾ | 5'035 | 7'685 | 9'558 |
| LENK | | | | | | | | | | | | 27'123 | 45'487 ⁽⁸⁾ | 43'402 |
| MOOS | | 29 ⁽³⁾ | 644 ⁽³⁾ | 486 ⁽³⁾ | 249 ⁽³⁾ | 187 ⁽³⁾ | 82 ⁽³⁾ | 114 ⁽³⁾ | 71 ⁽³⁾ | 49 ⁽³⁾ | 66 ⁽³⁾ | 99 ⁽³⁾ | 181 ⁽³⁾ | 110 ⁽³⁾ |
| PANY | | | | | | | | | | | | 1'774 | 2'222 | 3'711 |
| THAL | | | | 865 | 811 | 935 | 603 | 733 | 948 | 722 | 834 | 753 | 1'200 | 700 |
| VDC | | | | | | | | | 186 | 258 ⁽⁴⁾ | 285 | 369 | 564 | 276 ⁽⁹⁾ |
| TOTAL | 13'319 | 12'672 | 15'313 | 23'646 | 24'091 | 22'879 | 23'433 | 29'772 | 28'442 | 32'783 | 33'662 | 66'926 | 106'198 | 132'029 |

- ⁽¹⁾ = nicht / nur bedingt vergleichbar, da spezielle Werbeaktionen; ⁽²⁾ = Pauschalangebot „Reliez les 2 cols“ / nicht erfasst,
⁽³⁾ = Moosalp-Raclette anfangs als RailAway, dann ausschliesslich durch PostAuto Schweiz AG, Region Wallis;
⁽⁴⁾ = korrigierte Zahl – ursprünglich wurde 222 kommuniziert; ⁽⁵⁾ = neu ab 2016 mit Albulapass-Linie;
⁽⁶⁾ = Teilstrecke nach Pian Geirett während ganzer Saison infolge Bergsturzes gesperrt für Bus; Gratis-Ersatzdienst mit Taxi;
⁽⁷⁾ = Neue Berechnungsgrundlage – Zahlen neu ohne sonstigen Gruppenbuchungen etc.; ⁽⁸⁾ = Neu mit Laubbärgli-Linie;
⁽⁹⁾ = In den Vorjahren keine exakten Zahlen, sondern nur Hochrechnungen

Entwicklung Winter-Fahrgastzahlen

| Region | 05/06 | 06/07 | 07/08 | 08/09 | 09/10 | 10/11 | 11/12 | 12/13 | 13/14 | 14/15 | 15/16 | 16/17 | 17/18 | 18/19 |
|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| CHA | | | 1'419 | 2'787 | 1'472 | 497 | 1'476 | 1'418 | 800 | 517 | 467 | 425 | 1'227 | k.A.** |
| GAN | 2'552 | 214 | 1'218 | 2'494 | 2'393 | 1'605 | 2'855 | 3'202 | 2'826 | 2'638 | 1'982 | 1'610 | 2'210 | 1'466 |
| HAB | | | | | | | | | 1'127 | 1'714 | 1'811 | 1'829 | 1'962 | 2'296 |
| JVD | | | | | | | | | | | | | | 755 |
| MOOS | | 106* | 200* | 131* | 70* | 72* | * | * | * | * | * | * | * | 2'100 |
| VDC | | | | | | | | | | | | | | 238 |
| TOTAL | 2'552 | 320 | 2'837 | 5'412 | 3'935 | 2'194 | 4'331 | 4'620 | 4'753 | 4'869 | 4'260 | 3'864 | 5'399 | 6'855 |

* = Alpuschnaager nicht mehr erfasst. Ab 2018 Ausbau Angebot, neu wieder erfasst inkl. Gruppenbuchungen.

** = Schneearmer Winter – Zahlen nicht bekannt gegeben.